

1998

KULTURBERICHT



BUNDESMINISTERIUM
FÜR UNTERRICHT
UND KULTURELLE
ANGELEGENHEITEN

VORWORT

Von unseren Bundesmuseen und den anderen Institutionen, die sich mit unserem kulturellen Erbe auseinandersetzen, gehen wertvolle Impulse aus, die das kulturelle Leben in Österreich bereichern und das Bewusstsein um unsere große Verantwortung bei der Bewahrung und Erhaltung der reichen Kunst- und Kulturschätze Österreichs für künftige Generationen schaffen. Im Jahr 1998 sind zahlreiche wesentliche Weichenstellungen für die zukünftige Arbeit dieser Institutionen erfolgt:

- Ein neues Museumsgesetz hat die Grundlagen für die Umwandlung der Bundesmuseen in wissenschaftliche Anstalten geschaffen. Durch diese Neugestaltung erhalten die Museen eine eigene Rechtspersönlichkeit, werden selbstständiger in ihren Entscheidungen und können ihre individuellen Aufgabenstellungen und Zielvorgaben besser und effizienter erreichen.
- Mit der gesetzlichen Regelung der Restitution von Kunstgegenständen aus den Bundesmuseen und Sammlungen wurde eine neue Phase bei der Aufarbeitung und der Rückgabe von unter der NS-Herrschaft geraubten Kunst- und Kulturgütern eingeleitet. Auf der Basis einer systematischen Aufarbeitung der vorhandenen Unterlagen und Archive hat der im Gesetz vorgesehene beratende Beirat seine Arbeit begonnen und die ersten Rückgaben von Kunstgegenständen an seine ursprünglichen Eigentümer vorbereitet.
- In der Europäischen Union hatte Österreich 1998 erstmals den Ratsvorsitz inne. Durch sorgfältige Vorbereitung der Themenkonferenzen und zahlreicher anderer Veranstaltungen konnte Österreich seiner Position als führendes Kulturland in Europa gerecht werden. Durch die Vorbereitung des Programms „Kultur 2000“ wurde die Grundlage für eine gemeinsame Kulturarbeit in Europa in den Jahren 2000 bis 2004 gelegt.



Das Bundesministerium für Unterricht und kulturelle Angelegenheiten legt seinen Kulturbericht nunmehr zum vierten Mal vor. Dieser Bericht gibt einen interessanten und aufschlussreichen Überblick über die aktuellen Entwicklungen im Bereich der Bundesmuseen und anderer bedeutender kultureller Institutionen in Österreich und verschafft einen Eindruck von den starken Impulsen für das kulturelle Leben, die von diesen Einrichtungen ausgehen. Um die vielfältigen kulturpolitischen und wissenschaftlichen Aufgaben der Bundesmuseen und die Perspektiven für gemeinsame und übergreifende museumspolitische Ziele darzustellen, enthält der Kulturbericht 1998 einen Museumsentwicklungsplan für die österreichischen Bundesmuseen bis zum Jahr 2010.

Es ist eine wesentliche Aufgabe der Kulturpolitik, das reiche kulturelle Erbe in Österreich zu erhalten, die Basis für eine moderne und dynamische Entwicklung im Kulturbereich zu schaffen. Dieser Bericht bietet eine gute Grundlage, das Bewusstsein über unsere Verantwortung bei dieser Aufgabe zu wecken und die besondere Bedeutung unseres Kulturerbes für die Zukunft unseres Landes aufzuzeigen.

A handwritten signature in black ink, reading 'E. Gehrler'.

Elisabeth Gehrler
Bundesministerin für Unterricht und kulturelle Angelegenheiten

INHALTSVERZEICHNIS

Vorwort	3	
Impressum	6	
Editorial	7	
BUNDESMUSEEN	11	
Adressen	12	
Überblick	13	
Museums-Entwicklungsplan für die österreichischen Bundesmuseen bis zum Jahr 2010	13	
Bundesgesetz über die Rechtsstellung, Errichtung, Organisation und Erhaltung der Bundesmuseen (Bundesmuseen-Gesetz)	17	
Besucher	19	
Öffentlichkeitsarbeit	20	
Österreichischer Museumspreis	20	
Förderungen	21	
Leopold-Museum-Privatstiftung	23	
Stiftung Ludwig	24	
Österr. Friedrich-und-Lillian-Kiesler-Stiftung	24	
Bauliche Restaurierung	25	
Museumsmilliarde	25	
Graphische Sammlung Albertina	25	
Technisches Museum	26	
Museum für Völkerkunde	27	
Museumsquartier	28	
EU-Kultur	29	
Budget	30	
Kunsthistorisches Museum	33	
Naturhistorisches Museum	43	
Museum für Völkerkunde	51	
Österreichische Galerie	57	
Graphische Sammlung Albertina	63	
Museum für angewandte Kunst – MAK	71	
Museum moderner Kunst Stiftung Ludwig – MMKSLW	79	
Technisches Museum Wien	87	
Pathologisch-anatomisches Bundesmuseum	93	
Österreichisches Theatermuseum	97	
Volkskundemuseum	103	
ÖSTERREICHISCHE NATIONALBIBLIOTHEK	107	
PHONOTHEK	115	
VOLKSKULTUR UND ÖFFENTL. BÜCHEREIWESEN	121	
HOFMUSIKKAPELLE	125	

DENKMALSCHUTZ	129	■
Legistik	130	■
Förderung der Denkmalpflege	131	■
Internationale Aktivitäten	133	■
BUNDESDENKMALAMT	135	■
Die Anwendung des Denkmalschutzgesetzes	137	■
Die Anwendung des Ausfuhrverbotsgesetzes	137	■
Denkmalschutz, Denkmalpflege, Denkmalforschung	139	■
Aus der Tätigkeit der Landeskonservatorate	140	■
Landeskonservatorat für Burgenland	141	■
Landeskonservatorat für Kärnten	143	■
Landeskonservatorat für Niederösterreich	147	■
Landeskonservatorat für Oberösterreich	152	■
Landeskonservatorat für Salzburg	155	■
Landeskonservatorat für Steiermark	158	■
Landeskonservatorat für Tirol	160	■
Landeskonservatorat für Vorarlberg	164	■
Landeskonservatorat für Wien	167	■
Zentrale Abteilungen	173	■
Abteilung für Bodendenkmale	173	■
Abteilung für Gartenarchitektur	177	■
Abteilung für technische Denkmale	178	■
Abteilung für Klangdenkmale	179	■
Abteilung für Museen und Bibliotheken	179	■
Abteilung für Inventarisierung und Denkmalforschung	180	■
Abteilung für Architektur und Bautechnik	181	■
Abteilung Restaurierwerkstätten Kunstdenkmale	183	■
Abteilung Restaurierwerkstätten Baudenkmalpflege	187	■
Wissenschaftliche Grundlagen und Dokumentation	188	■
Öffentlichkeitsarbeit	191	■
Bundesmuseen-Gesetz 1998 (Faksimile-Abdruck)	193	■

IMPRESSUM

HERAUSGEGEBEN VOM BUNDESMINISTERIUM FÜR UNTERRICHT UND KULTURELLE ANGELEGENHEITEN, SEKTION IV
MINORITENPLATZ 5, 1014 WIEN

REDAKTION:
LIESELOTTE HASCHKE, PETRA SCHARON, MR DIPL.-ING. FRANZ NEUWIRTH

HERSTELLUNG: PAGO DRUCK, 1020 WIEN

BEZUGSADRESSE: AMEDIA, STURZGASSE 1A, 1141 WIEN
TEL. UND FAX: 1/982 13 22

PREIS JE EXEMPLAR ATS 80,- INKL. 10 % MWST.
ZZGL. PORTO UND VERSAND